

HERL

Gemeindewald

Nach der für 1976 erstellten Forstrechnung waren im Gemeindewald Herl 29.468,- DM Bruttoeinnahmen zu verzeichnen. An Ausgaben mußten 20.533,- DM geleistet werden, so daß ein Überschuß von 8.935,- DM verblieb, der in den allgemeinen Haushalt der Gemeinde geflossen ist.

Nach der Mitteilung von Forstdirektor Dr. Caeser kann die Ortsgemeinde Herl auch im Jahre 1977 mit einem namhaften Überschuß aus dem Gemeindewald rechnen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß gegenüber dem Forstwirtschaftsplan für 1977 zur Beseitigung von Trocknisschäden weitere Holzeinschläge im Werte von 15.385,- DM getätigt werden mußten. Dieser Einschlag war nicht aufzuschieben, um bei einem Verkauf zu einem späteren Zeitpunkt keine größeren Einbußen beim Verkaufserlös wegen Käferbefall und dergleichen zu erleiden. Bedingt durch diesen größeren Holzeinschlag im Jahre 1977 sieht der Forstwirtschaftsplan für 1978 lediglich den Einschlag von 150 Festmeter Holz im Gemeindewald Herl vor. Daraus wird eine Einnahme von 9.600,- DM erwartet.

Außerdem sind 4.300,- DM Erstattungen des Arbeitsamtes für im Kulturplan vorgesehene Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen veranschlagt, so daß die Bruttoeinnahmen auf 13.900,- DM geschätzt sind.

An Ausgaben werden 5.100,- DM für Holzernte, 5.400,- DM Kulturkosten, 880,- DM für außerordentliche Aufforstungen, 100,- DM für Forstschutz und 8.551,- DM Verwaltungskosten anfallen. Die Gesamtausgaben sind damit auf 20.031,- DM geschätzt. Damit ist ein Fehlbedarf von 6.131,- DM eingeplant.

In Anbetracht der guten Wirtschaftsergebnisse aus den Jahren 1976 und 1977 stimmte der Gemeinderat dem Forstwirtschaftsplan 1978 trotz dieses hohen Defizits zu.

Die Ratsmitglieder sahen ein, daß der 1977 getätigte außerordentliche Holzeinschlag in 1978 wieder eingespart werden muß, um den Gemeindewald in seiner Ertragslage für die kommenden Jahre nicht entscheidend zu schwächen.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung ermächtigt, außer den im Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen weitere Kulturpflegemaßnahmen bis zum Betrage von 6.000,- DM ausführen zu lassen, wenn dies durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erfolgen kann.

In diesem Falle würde die Arbeitsverwaltung 80 % der anfallenden Kosten erstatten, so daß sich die Eigenbeteiligung der Ortsgemeinde in einer Höhe von rd. 1.200,- DM belaufen dürfte.

KASEL

Änderung des Bebauungsplanes " Am Sportplatz "

Der Bebauungsplan " Am Sportplatz " der Ortsgemeinde Kasel wird gemäß Ratsbeschluß vom 30.11.1977 wie folgt geändert:

Die bebaubare Fläche der Parzelle Nr. 61 wird auf 17 x 18 m neu festgesetzt (vorher 18 x 12 m).

Die Änderung erfolgt gemäß § 13 BBauG und wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Kasel, den 16.12.1977
Scherf

LORSCHIED

Schwimmkurs

Die Volkshochschule der Verbandsgemeinde Ruwer erinnert noch einmal an den Schwimmkurs ab Januar 1978 im Hallen-

bad Hermesken.

Anmeldungen sind noch bis zum 17. Dezember möglich. Die Gesamtkosten belaufen sich bei Kindern und Schülern auf 35,- DM, bei Erwachsenen auf 40,- DM.

Gemeindewald

Im Gemeindewald Lorscheid war im Jahre 1976 bei 39.824,- Einnahmen und 39.685,- DM Ausgaben erstmals seit vielen Jahren ein geringer Überschuß von 139,- DM zu verzeichnen. Dabei kommt nicht so sehr der Höhe des Überschusses, sondern einzig und allein der Tatsache, daß es überhaupt einmal möglich war, die Einnahmen und Ausgaben für den Gemeindewald in etwa gleich hoch zu gestalten, eine besondere Bedeutung zu.

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 1978 zeigt dagegen das seit einigen Jahren übliche Bild. Trotz eines vorgesehenen Holzeinschlages von 775 Festmetern schließt der Plan mit einem Fehlbedarf von 11.161,- DM ab. Diese Misere ist darauf zurückzuführen, daß im Lorscheider Wald kaum mehr Bestände vorhanden sind, die in der Endnutzung stehen. Beim Holzeinschlag handelt es sich weitgehend um notwendige Durchforstungen. Für das dabei anfallende schwächere Holz können keine hohen Verkaufserlöse erzielt werden.

Andererseits sieht sich die Ortsgemeinde vor der Notwendigkeit, ihrem Wald die notwendige Pflege angeeignet zu lassen und auch erforderliche Wiederaufforstungen nicht länger zurückzustellen. Dafür müssen relativ hohe Beträge aufgewandt werden, damit auf lange Sicht eine Verbesserung der Ertragslage erzielt werden kann.

So stimmte der Rat schließlich einer außerplanmäßigen Maßnahme zu, wonach der Bestand in Abteilung 17 für rd. 18.000,- DM gepflegt, d. h., von dürrer und minderwertigem Holz befreit werden soll, damit die wertvolleren Bäume schneller und besser wachsen können.

Diese Maßnahme soll als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme durchgeführt werden, so daß vom Arbeitsamt eine Kostenbeteiligung von 80 % erwartet wird.

Brennholzpreise:

Die Preise für die Abgabe von Brennholz aus dem Gemeindewald wurden für das Jahr 1978 wie folgt festgelegt:

Buchenscheit	35,- DM/rm
Eichenbrennholz	30,- DM / rm

MERTESDORF

Erschließungsbeiträge waren fällig

Die kostenspaltend abgerechneten Erschließungsbeiträge im Neubaugebiet " Am Kaseler Weg " für die Freilegung der Flächen, die Vorstufenausbauten der Fahrbahnen, Fußverbindungswege einschließlich Treppenanlagen und Parkbucht sowie die Parkfläche am Friedhof einschließlich deren Bepflanzung und die Straßenbeleuchtungsanlage waren am 15.12.1977 fällig.

Soweit noch nicht geschehen, werden die Beitragspflichtigen gebeten, die angeforderten Beträge in den nächsten Tagen an die Verbandsgemeindekasse Ruwer auf eines der nachstehenden Konten zu überweisen:

Kreissparkasse Trier - Saarburg	103 - 800 018
Zweigstelle Ruwer	
Raiffeisenbank Ruwertal	500
Volksbank Trier	7000
Postscheckkonto Ludwigshafen	208 81 - 671

Nähkurse

Am Montag, dem 9. Januar 1978, beginnt um 20.00 Uhr im Pfarrheim ein neuer Nähkurs. Dieser Kursus findet im Rahmen der Veranstaltungen der V